

## DISTELSAMENKLEID

**ein Tüll-Kleid, 80 cm lang, in Kindergrösse, besteckt mit unzähligen Distelsamen, an unsichtbaren Fäden im Raum aufgehängt.**



**Detailansicht aus dem Distelsamenkleid, Samen-Schirmchen auf Tüll**

Wenn mitten im Sommer die Distelsamen fliegen und auf die Erde schneien, weckt deren Anblick die Empfindungen von Schönheit und Schmerz. Eine einzige Distel verschenkt hunderte von solchen "Sternen-Samen". In wenigen Tagen überquillt die schneeweisse Blüte und überlässt die zarte Fülle dem Wind. Unzählige winzig kleine Samenkörnchen, an filigranen Sternchen aufgehängt, tanzen durch die Luft. Inspiriert vom Wissen um die Endlichkeit dieses wundersamen Augenblickes, sammle ich sie ein und stecke sie einzeln in den Tüll meines Kleidchens. Ein Versuch, die Erinnerung zu bergen, an die Zeit der aufbrechenden Blüten. Eine Handlung, um der Vergänglichkeit zu entrinnen?

Im Sternenkleid aus Distelsamen durchdringen sich Sommer- und Winterzeit, Werden und Vergehen, das Flüchtige und das Beständige, die materielle und die immaterielle Ebene. Die transparenten Sternchen verdichten sich zum Kleid und bilden eine lichte, schützende Hülle, mitten im Winter.

Persönliche Widmung: Ein Sternenkleid aus Distelsamen für die Kinder dieser Welt.

Cécile Stadelmann-Hochreutener, im Winter 2009 / 2010